

Freyburg an der Unstrut

Ein Spaziergang durch die
Jahn-, Wein- und Sektstadt

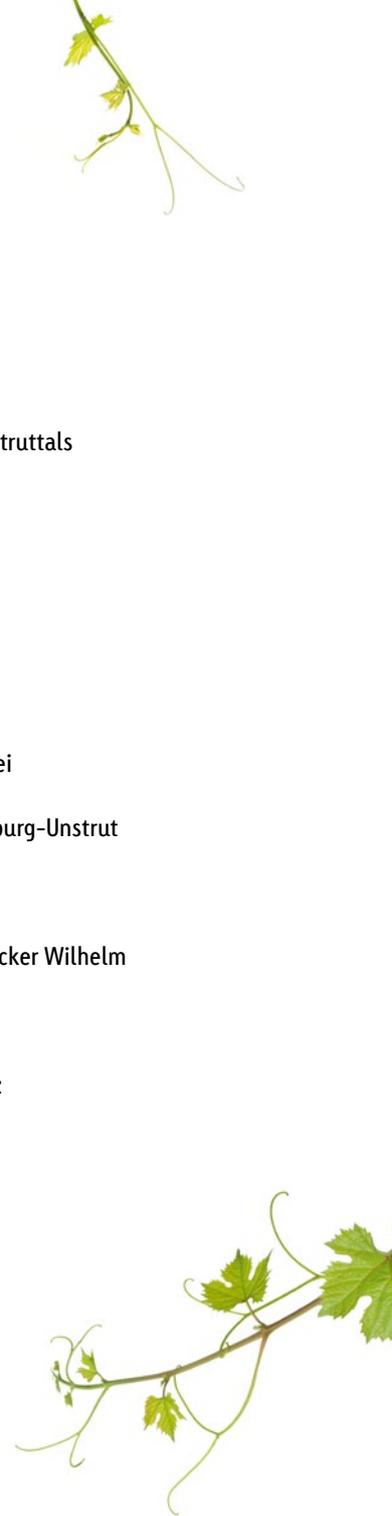


FREYBURG 
UNSTRUT



Inhalt

- 4 Freyburg – Perle des Unstruttals
- 6 Weinbau mit Tradition
- 8 Schlifter-Weinberg
- 9 Stadtkirche St. Marien
- 10 Jahn-Gedenkstätten
- 12 Rotkäppchen Sektkellerei
- 15 Winzervereinigung Freyburg-Unstrut
- 16 Herzoglicher Weinberg
- 18 Schloss Neuenburg & Dicker Wilhelm
- 20 Freyburg Aktiv
- 22 Klosterkirche Zscheiplitz
- 23 Mühle Zeddenbach
- 24 Regionale Entwicklung
- 26 Stadtplan



FREYBURG – PERLE DES UNSTRUTTALS

Leibliche und geistige Genüsse

Herzlich willkommen im Unstruttal: in der Jahn-, Wein- und Sektstadt Freyburg. Dort, wo Kultur und Erholung, Geschichte und Genuss zu Hause sind.

Geschichte zuhauf finden Sie in unserer malerischen Altstadt. Nicht ohne Grund liegt Freyburg an der Straße der Romanik. Ein Erbe, auf das wir stolz sind.

Mindestens genauso stolz sind wir auf den „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn, dessen Traditionen auch heute noch bei uns im Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum gelebt werden.

Wein und Gesang ...

Aber vielleicht sind Sie ja auch entlang der Weinstraße Saale-Unstrut zu uns gekommen. Dann ahnen Sie schon, welch vielfältige Genüsse Sie hier erwarten. Geben Sie sich ihnen hin – in unseren Weingütern, bei der Winzervereinigung oder in der Rotkäppchen Sektkellerei!

Hier finden Sie eine Auswahl an Sehenswürdigkeiten, die Sie mitnehmen möchten auf Ihrer Entdeckungsreise durch das mittelalterliche Kleinod Freyburg. Dabei viel Vergnügen!



„Verehrte Herrschaften, liebe Gäste und Besucher –
was steht Ihr so herum und haltet Maulaffen feil?
Tretet näher, und Ihr sollt erfahren,
was unser liebezendes Städtchen
an Genüssen und Sehenswertem zu bieten hat!

Den „Dicken Wilhelm“ nennt man mich hierzulande;
seit fast 900 Jahren wache ich als Bergfried von Schloss
Neuenburg hoch oben über der Unstrut.

Und ich weiß so einiges zu berichten
aus der Geschichte von Freyburg,
der Perle des Unstruttals ...“



WEINBAU MIT TRADITION

Willkommen in der „Weinhauptstadt“

In Freyburg hat der Weinanbau seine Spuren tief in die Landschaft und in die Herzen der Bewohner gegraben. In einer Idylle aus sanften Hügeln, Wäldern, Wiesen und Auen liegt die romantische Jahn-, Wein- und Sektstadt. In einer Region, die geprägt ist von den Terrassen der Weinberge.

Der Freyburger Schweigenberg mit seinem Ensemble aus Trockenmauern, Treppen und den typischen Weinbergshäusern ist eines der beeindruckendsten Zeugnisse der Winzerarbeit und Rebkultur in Deutschland. 2010 wurde er in die exklusive Liste „Höhepunkte der Weinkultur“ des Deutschen Weininstitutes aufgenommen.

Dort wie auch entlang der südlich von Freyburg gelegenen Ehrauberge laden eine Reihe von Straußwirtschaften und Guttschenken zum Verweilen und Probieren ein.

Doch nicht nur die Lage macht Freyburg zur „Weinhauptstadt“ des Anbaugebietes. Hier befinden sich zudem die Rotkäppchen Sektellerei – immerhin deutscher Marktführer – und die Winzervereinigung Freyburg als der größte Weinproduzent der neuen Bundesländer. Doch auch zahlreiche Weingüter in und um Freyburg prägen das Bild.

Alljährlich am zweiten Septemberwochenende verwandelt sich der Freyburger Markt in ein Weindorf – zum größten Winzerfest Mitteldeutschlands. Zahlreiche Weingüter der Region bieten Ihre Tropfen an, Händler erfüllen die Straßen mit pulsierendem Leben, und auf den Festplätzen der Stadt wird gefeiert, getanzt und gelacht.

TIPP: Besuchen Sie auch den Freyburger Weinfrühling am 1. Mai entlang der Terrassenweinberge.





SCHLIFTER-WEINBERG

Schau- und Prominentenweinberg

Inmitten der Stadt befindet sich ein terrassierter Schauweinberg: der Schlifter-Weinberg. Früher gehörte er der Sektkellerei Kloss & Foerster, der späteren Rotkäppchen Sektkellerei. 1990 wurde er von der Stadt Freyburg (Unstrut) erworben.

Der Schlifter leistet in seiner modernisierten Form einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung von steil-lagigen (bis 54 Grad Hangneigung) Weinbergen mit Trockenmauern in der Region.

Außerdem beherbergt er einen Prominentenweinberg, auf dem Weinmajestäten und bedeutende Gäste der Stadt eine Rebe setzen dürfen. Aber auch Wein-genießer können sich hier verewigen: Verschenken Sie doch mal einen persönlich gewidmeten Weinstock mit einer Weinpatenschaft!



Weinpatenschaften

Kontakt über die Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG
Querfurter Straße 10, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.3060
info@winzervereinigung-freyburg.de
www.winzervereinigung-freyburg.de



STADTKIRCHE ST. MARIEN

Kleine Schwester des Naumberger Doms

Die Stadtkirche St. Marien wurde als spätromanische dreischiffige Basilika um 1225 erbaut. Die Errichtung der Kirche wurde durch den Thüringer Landgrafen Ludwig IV. und seine später heiliggesprochene Gemahlin Elisabeth veranlasst.

Vom ursprünglichen romanischen Bau ist der Vierungsturm mit Querschiff und Chorquadrat erhalten sowie die doppeltürmige Westfront mit der Vorhalle, an deren Rückwand sich das romanische Stufenportal befindet. Im Türbogenfeld thront Maria, die Schutzpatronin der Kirche.

Zur Innenausstattung gehört ein Marienaltar aus der Zeit um 1500 und ein Taufstein aus dem Jahre 1592.



Stadtkirche St. Marien
Kirchstraße 7
06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.27451

„Schauen Sie sich mal das Südportal an.
Fällt Ihnen was auf?
Richtig – die Säulen haben
unterschiedliche Kapitelle.
Nicht das einzige Anzeichen
eines anscheinend
experimentierfreudigen
Baumeisters ...“



JAHN-GEDENKSTÄTTEN

Auf den Spuren von Turnvater Jahn

Auch wenn man es vielleicht nicht vermuten mag: Nicht nur leiblichen Genüssen sind wir Freyburger zugetan – sondern auch der körperlichen Ertüchtigung. Schließlich war Deutschlands Turnvater lange Zeit hier zu Hause.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum



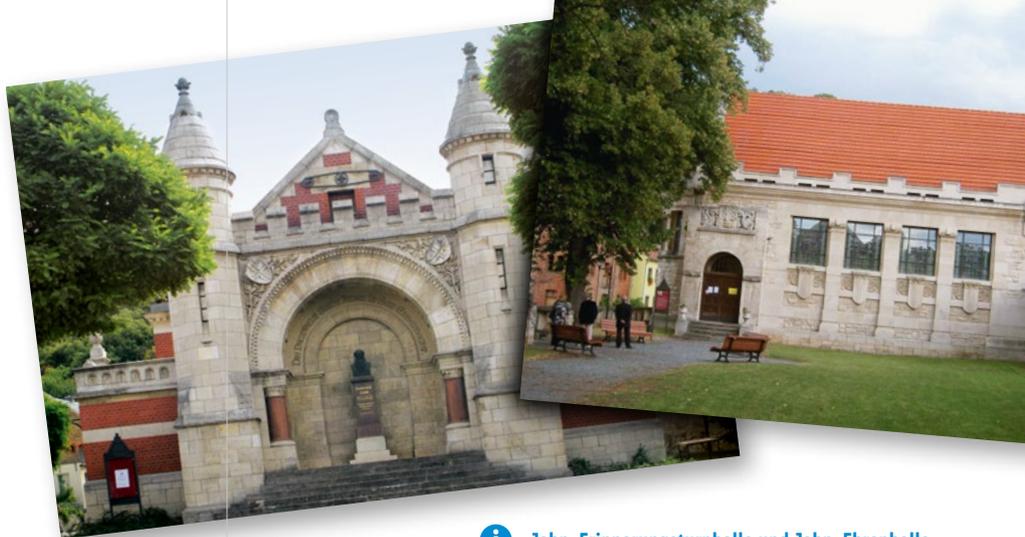
Von 1825 bis 1828 und von 1836 bis zu seinem Tode 1852 lebte Friedrich Ludwig Jahn in Freyburg. In seinem Wohnhaus am Schlossberg ist heute das Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum untergebracht. Eine Dauerausstellung erzählt vom bewegten Leben Jahns – der so viel mehr war als nur der „Turnvater“ ...

Und wenn es Sie nach solcher geistigen Nahrung nach körperlicher Abwechslung gelüftet: kein Problem! Denn natürlich kann ein Jahn-Museum nicht auf Turngeräte verzichten! Im Außengelände können Sie sich nach Herzenslust an jahnschen Turnübungen versuchen.



Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum

Schlossstraße 11, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.27426, Fax 034464.66560
info@jahn-museum.de, www.jahn-museum.de



Jahn-Erinnerungsturnhalle und Jahn-Ehrenhalle
Schützenstraße, 06632 Freyburg (Unstrut)

Jahn-Ehrenhalle

Das erste Jahn-Museum in Freyburg befand sich allerdings in der Schützenstraße – eröffnet im Jahr 1903. Anlässlich der Olympischen Spiele 1936 in Berlin zog das Museum dann an den heutigen Standort um. Das bisherige Gebäude wurde zur Jahn-Ehrenhalle, die heute ein beliebter Veranstaltungsort für Feste, Tagungen und Vereine ist.

Jahn-Erinnerungsturnhalle

Auch einen Blick in die Jahn-Turnhalle sollten Sie nicht versäumen. Gebaut von der Deutschen Turnerschaft als Geschenk an die Stadt Freyburg, wurde sie im Jahr 1894 im Beisein von 3.000 Turnern eingeweiht.

TIPP: Seit 1901 findet in Freyburg das Jahn-Turnfest statt. Deutschlands größtes Freiluftgerätturnfest können Sie alljährlich am vorletzten Augustwochenende besuchen. Bereits Anfang August startet der Jahn-Mehrkampf, ein Wettstreit ähnlich dem olympischen Fünfkampf.

ROTKÄPPCHEN SEKTKELLEREI

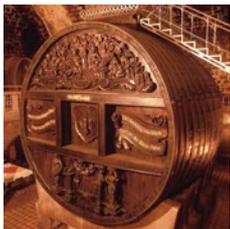
Prickelnde Sekt-Erlebnisse

Herzlich willkommen in der Rotkäppchen Sektkellerei, wo im Zentrum des Winzerstädtchens Freyburg seit über 150 Jahren wahrer Sektgenuss entsteht.

Die Marke hat mit dem Märchen übrigens nichts zu tun: Seinen Namen erhielt Rotkäppchen Sekt wegen der roten Flaschenkapsel. Und mit dieser wurde er der bekannte Marktführer in Deutschland.

Sekt-Geheimnissen auf der Spur

Lust auf Insider-Wissen aus den Kellern tief unter der Stadt? Dann sollten Sie sich einer Führung durch die historischen Kelleranlagen anschließen – so wie rund 100.000 andere Gäste pro Jahr. Damit ist die Rotkäppchen Sektkellerei einer der wichtigsten Besuchermagnete der Region – und den wollen Sie sich doch nicht entgehen lassen, oder?



„In den Sektkellern finden Sie auch eine – buchstäblich – große Sehenswürdigkeit Freyburgs: das größte hölzerne Cuvéeefass Deutschlands!

Nur soviel, es ist nicht ganz so dick wie ich. Den Rest verraten Ihnen aber nur die Kellermeister.“



i **Rotkäppchen Sektkellerei**
Sektkellereistraße 5, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.340, Fax 034464.27237
sektival@rotkaeppchen.de
www.rotkaeppchen-sektkellerei.de

Und wenn Sie dann in wahrer Sektlaune sind, können Sie im liebevoll sortierten Sektshop alle verschiedenen Rotkäppchen-Varianten erhalten – mit dem passenden Zubehör für das stilvolle Sektvergnügen.

Sektkellerei und Kultur

Wo ließe sich ein edler Tropfen besser genießen als bei einem der zahllosen kulturellen Höhepunkte in der Sektkellerei? Im historischen Lichthof, einem der ältesten denkmalgeschützten Industriehallen des Landes, oder im Kellertheater am großen Fass findet jedes Jahr das „Rotkäppchen Sektival“ statt: ein außergewöhnliches Programm für Gäste, die prickelnde und kulturelle Genüsse gleichermaßen zu schätzen wissen.

TIPP: Besuchen Sie die Rotkäppchen Sektkellerei zum Deutschen Sekttag – jedes Jahr am Samstag vor Muttertag.

WINZERVEREINIGUNG FREYBURG-UNSTRUT

Im Wein steckt unsere Leidenschaft

Seit über 1.000 Jahren hegen und pflegen wir in Freyburg unsere Reben! Inzwischen ist das Weinbaugebiet Saale-Unstrut das nördlichste Qualitäts-Weinbaugebiet Deutschlands – und Freyburg sein unbestrittenes Zentrum.

Über 20 verschiedene Rebsorten bauen die Winzer der Winzervereinigung Freyburg aus – vom beschwingten Müller-Thurgau bis zum rassigen Spätburgunder.



Mit jährlich über drei Millionen Flaschen bester Qualitätsweine sind die rund 400 Weinbauern der Winzervereinigung Freyburg der größte Weinproduzent der neuen Bundesländer – und wir zeigen gerne, was wir können.

Lassen Sie sich in der Weingalerie zu einer Verkostung unserer edlen Tropfen einladen – oder zu einer Führung durch einen der größten und schönsten Holzfasskeller Deutschlands. Und erleben Sie, warum unsere ganze Leidenschaft dem Wein gilt ...



i Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG
Querfurter Straße 10, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.3060, Fax 034464.30630
vertrieb@winzervereinigung-freyburg.de
www.winzervereinigung-freyburg.de

HERZOGLICHER WEINBERG

Der Thron der guten Tropfen



Unter all den Weinbergen in und um Freyburg ist er einer der bekanntesten und beliebtesten: der Herzogliche Weinberg am südöstlichen Stadtrand, unterhalb des Haineberges.

Seine Geschichte lässt sich bis zum kursächsischen Steuereinnehmer Gottlieb Barthel zurückverfolgen, der den Berg 1774 ausbauen ließ. Dabei entstand auch das bis heute erhaltene Weinbergshaus mit seiner Rokoko-Innenausstattung.

Aussicht(en) und Einblick(e)

Allein der schöne Anblick des Weinbergs ist aber noch längst nicht alles. Denn er ist auch ein Besucherweinberg. Hier können Sie Weinkultur und -anbau hautnah erleben. In Weinbergsführungen und Fachseminaren oder bei Verkostungen und kulturellen Veranstaltungen tauchen Sie ein in den Weinanbau, seine Geschichte und die Arbeit der Winzer in unserer Region.

Manchmal aber ist der Herzogliche Weinberg auch einfach nur ein wunderbares Fleckchen Erde, an dem Wanderer und Radler einen traumhaften Platz zur Rast mit Aussicht finden.

TIPP: Als Höhepunkt der „Tage der offenen Weinkeller und -berge“ findet alljährlich am ersten Wochenende im August die Lichternacht im Herzoglichen Weinberg statt.



Herzoglicher Weinberg

Mühlstraße 23, 06632 Freyburg (Unstrut)

Telefon 034464.66431, Fax 034464.27436

info@herzoglicher-weinberg.de

www.herzoglicher-weinberg.de



SCHLOSS NEUENBURG & DICKER WILHELM

Sachsen-Anhalts schönste Burg



Hoch oben über der Stadt thront sie: die größte Burg der Landgrafen von Thüringen, Schwesterburg der Wartburg und zeitweiliger Aufenthaltsort großer Namen wie Kaiser Barbarossa, dem Dichter Heinrich von Veldeke oder der Heiligen Elisabeth.

Errichtet wurde die Neuenburg um 1090 vom Thüringer Grafen Ludwig dem Springer, Begründer eines der einflussreichsten Fürstengeschlechter des Heiligen

Römischen Reiches.

Am Ende ihres Ausbaus um 1230 war die Neuenburg etwa dreieinhalbmal so groß wie ihre berühmtere Schwester, die Wartburg. Architektonisches Kleinod ist die romanische Doppelkapelle; das weithin sichtbare Wahrzeichen der Bergfried „Dicker Wilhelm“.



Wechselvolle Geschichte

Nach dem Ende der Thüringer Landgrafen kam die Neuenburg im 13. Jahrhundert an die späteren Kurfürsten von Sachsen, die sie bis zum 18. Jahrhundert zu einem Jagdschloss umbauten. Danach verlor die Neuenburg an Bedeutung. Ab 1935 beherbergte die Burg ein Museum, 1970 wurde sie wegen Baufälligkeit geschlossen. Dank des beherzten Eingreifens der Freyburger konnte 1989 mit der Rettung der Anlage begonnen werden.



Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Museum Schloss Neuenburg

Schloss 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

Telefon 034464.35530, www.schloss-neuenburg.de

Museumsladen, Ferienwohnungen, Weinproben

Telefon/Fax 034464.26262

Buntes Angebot

Heute hat in der Neuenburg ein attraktives modernes Museum seinen Platz – mit Ausstellungen zur hochmittelalterlichen Blütezeit, dem Weinmuseum und verschiedenen Ausstellungen, darunter die Uhrenaussstellung „Wunder-Werk – Taschen-Uhr“. Junge Besucher können in der „Kinderkemenate“ in vergangene Zeiten eintauchen.

Und schließlich kann man in den Mauern der Neuenburg heiraten, feiern, tagen, im Museumsladen Stilvolles erwerben sowie in den Ferienwohnungen im Brunnenhof auch übernachten.

TIPP: Besuchen Sie auch „montalbäne“ – die Internationalen Tage der mittelalterlichen Musik im Juni auf Schloss Neuenburg.

FREYBURG AKTIV

Traum paar: Wein und Wandern

Wir Freyburger lieben Bewegung. Vielleicht liegt das daran, dass Freyburg ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ist – egal ob zu Fuß, per Rad oder auf dem Wasser.

Vorbei radeln Sie an sagenumwobenen Burgen und Schlössern, schroff aufragenden Felsen, gemütlichen Straußwirtschaften und Guttschenken. Die Wege führen entlang der Weinstraße durch eine unberührte Naturlandschaft inmitten des Geo-Naturparks Saale-Unstrut-Triasland. Von lieblich bis spektakulär.

Entspannung und Durchatmen, aber auch aktive Erholung und Freude an Bewegung – all das finden sie im und über dem Unstruttal, auf Radwegen, Wanderpfaden und der Unstrut selbst.

Weinlehrpfad Saale-Unstrut (11 km)



Unsere edlen Tropfen und ihre Geschichte entdecken – das können Sie zwischen Laucha und Freyburg entlang des Unstrut-Radweges. Insgesamt 26 Schautafeln illustrieren den Weinbau in allen Facetten, von A wie Ausbau bis Z wie Zweigelt. Eingebettet in eine einzigartige Kulturlandschaft und garniert mit Ausblicken auf Freyburgs schönste Terrassenweinberge. Und das alles ohne größere Anstrengung – einige der Tafeln wenden sich sogar speziell an Kinder.



i **Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.**
Unter der Altenburg 1, 06642 Nebra, Telefon 034461.22086
info@naturpark-saale-unstrut.de, www.naturpark-saale-unstrut.de

„Als Turm mag ich ja Aussicht.
Und eine besonders phantastische finden Sie
an der Klosterkirche Zscheiplitz.“

Der Wanderweg dorthin liegt an
einer der reizvollsten Stellen des
Unstruttals: Der Fluss durchbricht
hier ein Muschelkalk-Plateau.

Man könnte direkt neidisch werden...“



KLOSTERKIRCHE ZSCHEIPLITZ

Kleinod mit besonderer Geschichte



Westlich von Freyburg erhebt sich die Kloster-silhouette von Zscheiplitz hoch über der Unstrut. Die erste urkundliche Erwähnung des damaligen Nonnenklosters stammt aus dem Jahr 1203. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster um 1540 aufgelöst. Später privates Lehn- und Erbgut, gehörte es nach häufigem Besitzerwechsel bis 1945 der Ritterguts-familie Biela. Danach nahmen die Bauschäden solche Ausmaße an, dass die Kirche 1976 gesperrt werden musste – jegliche Erhaltung schien aussichtslos.

Bis 1984 beherzte Zscheiplitzer eine Interessen-gemeinschaft gründeten, die trotz aller Mängel und Widerstände zu DDR-Zeiten die Rettung und Restaurierung bewältigte. Noch heute kümmert sich der daraus hervorgegangene „Klosterbrüder e. V.“ um das Baudenkmal.



Klosterkirche Zscheiplitz
Dorfstraße 4a, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.27757



Mühle Zeddenbach

Mühle Zeddenbach 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon 034464.27380, Fax 034464.27436
muehle@muehle-zeddenbach.de, www.muehle-zeddenbach.de

MÜHLE ZEDDENBACH

Von Napoleon zum Nudelparadies

Eine der ältesten Ortschaften des unteren Unstrut-tals ist Zeddenbach – heute ein Stadtteil Freyburgs. Vom alten Zeddenbach kündet nur noch die Mühle; ein museales, aber funktionstüchtiges Bauwerk – und schon 1813 wichtiger Punkt für Napoleons Truppen.

Nicht nur für Liebhaber alter Technik lohnt der Weg. Denn Einkaufen können Sie in der Mühle auch. Im Mühl-laden finden Sie über 100 Sorten Nudeln und natürlich frisches, kalt gemahlenes Mehl. Erhältlich in Tüten oder gleich zentnerweise ...





REGIONALE ENTWICKLUNG

Gute Ideen entstehen vor Ort

Liebe Gäste, diese Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung der **Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland** erstellt. Als Lokale Aktionsgruppe setzen wir das LEADER/CLLD-Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für die Entwicklung im ländlichen Raum um. Dieses ermöglicht den Menschen vor Ort regionale Prozesse aktiv mitzugestalten, Strukturschwächen zu mildern und den Alltag attraktiver zu machen.

Die Fördergebietskulisse der LEADER-Aktionsgruppe erstreckt sich dabei über Teile des Burgenlandkreises und des südlichen Saalekreises. Unterstützt werden innovative Projekte von Kommunen, Vereinen, Unternehmen, Privatpersonen und Kirchen, welche die Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe – also das Konzept – umsetzen.

Anerkanntes Fördergebiet

Die Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland gehört seit 1995 zu den anerkannten Fördergebieten der Europäischen Union, liegt überwiegend im Gebiet des Geo-Naturparks Saale-Unstrut-Triasland und wirkt seitdem als Regionalentwickler. In den vergangenen 24 Jahren konnten wir in Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, dem Landesverwaltungsamt sowie der Investitionsbank hunderte von Projekten unterstützen. So haben wir gemeinsam mit unseren Projektträgern maßgeblich zur Entwicklung unserer Saale-Unstrut-Elster-Region beigetragen.



Einige Projektträger, welche ihre Maßnahmen mit finanzieller Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe umgesetzt haben, finden Sie gekennzeichnet mit dem LEADER-Logo in der Broschüre.

Informationen zu LEADER erhalten Sie auf der Internetseite der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland unter:

www.leader-saale-unstrut-elster.de

oder auf der Seite des Landes Sachsen-Anhalt unter:

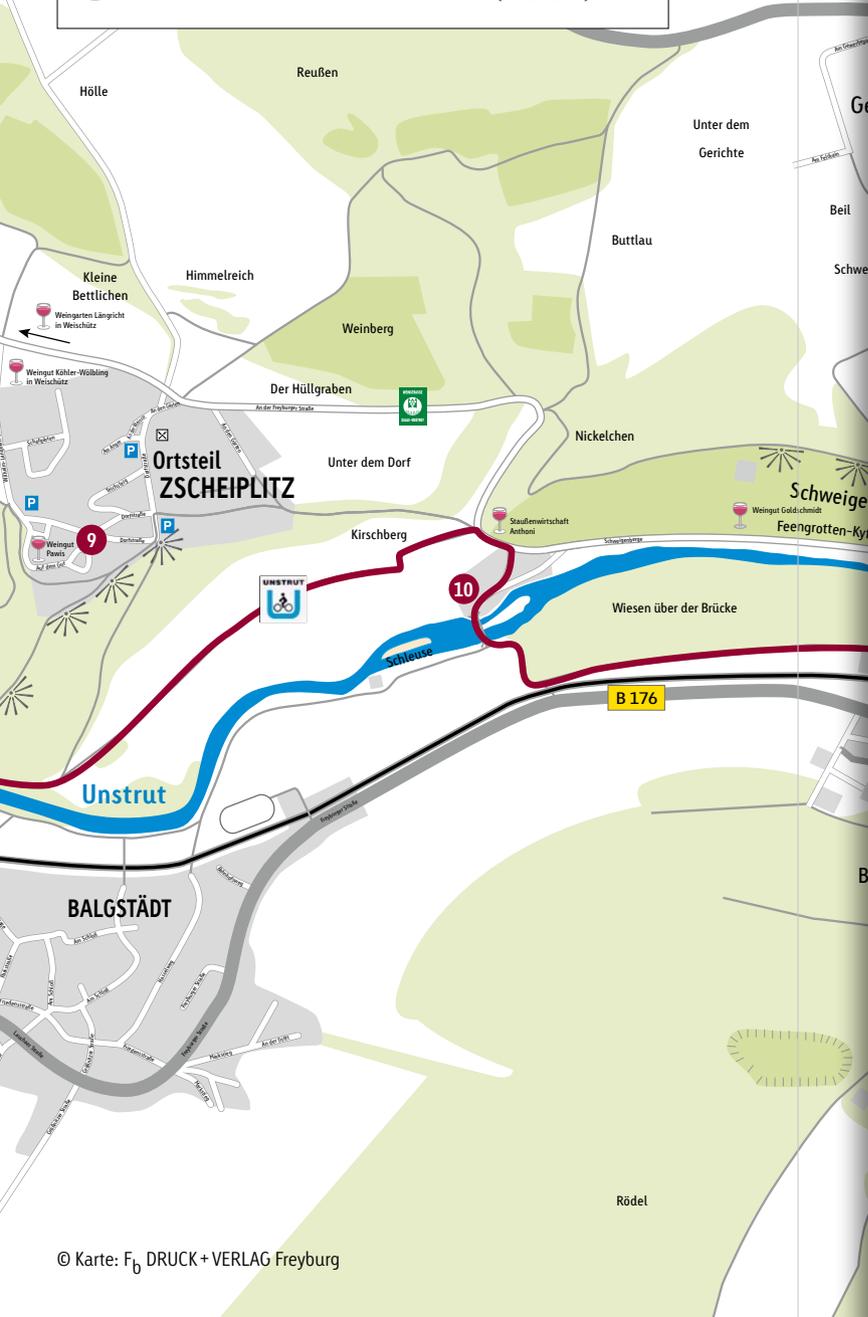
www.leader.sachsen-anhalt.de



Lokale Aktionsgruppe
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

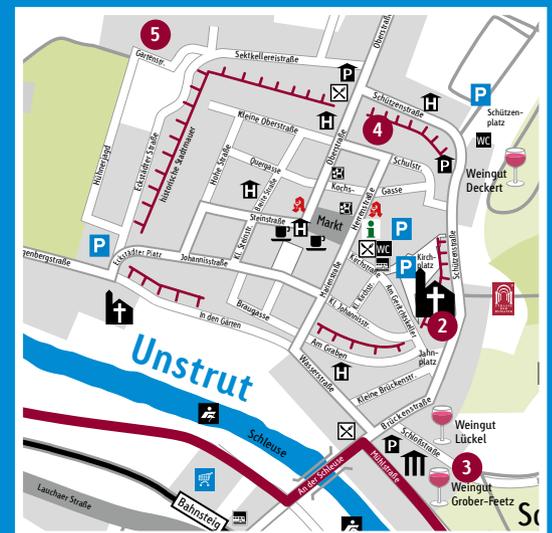


 Hotel und Restaurant	 Museum	 Weinstraße Saale-Unstrut
 Pension	 Geldautomat	 Straße der Romanik
 Restaurant/Gaststätte	 Bushaltestelle	 Blaues Band
 Café	 Weinlehrpfad	 Ökumenischer Pilgerweg (Görlitz – Erfurt)
 Weingut, Weinausschank	 Freibad Freyburg	



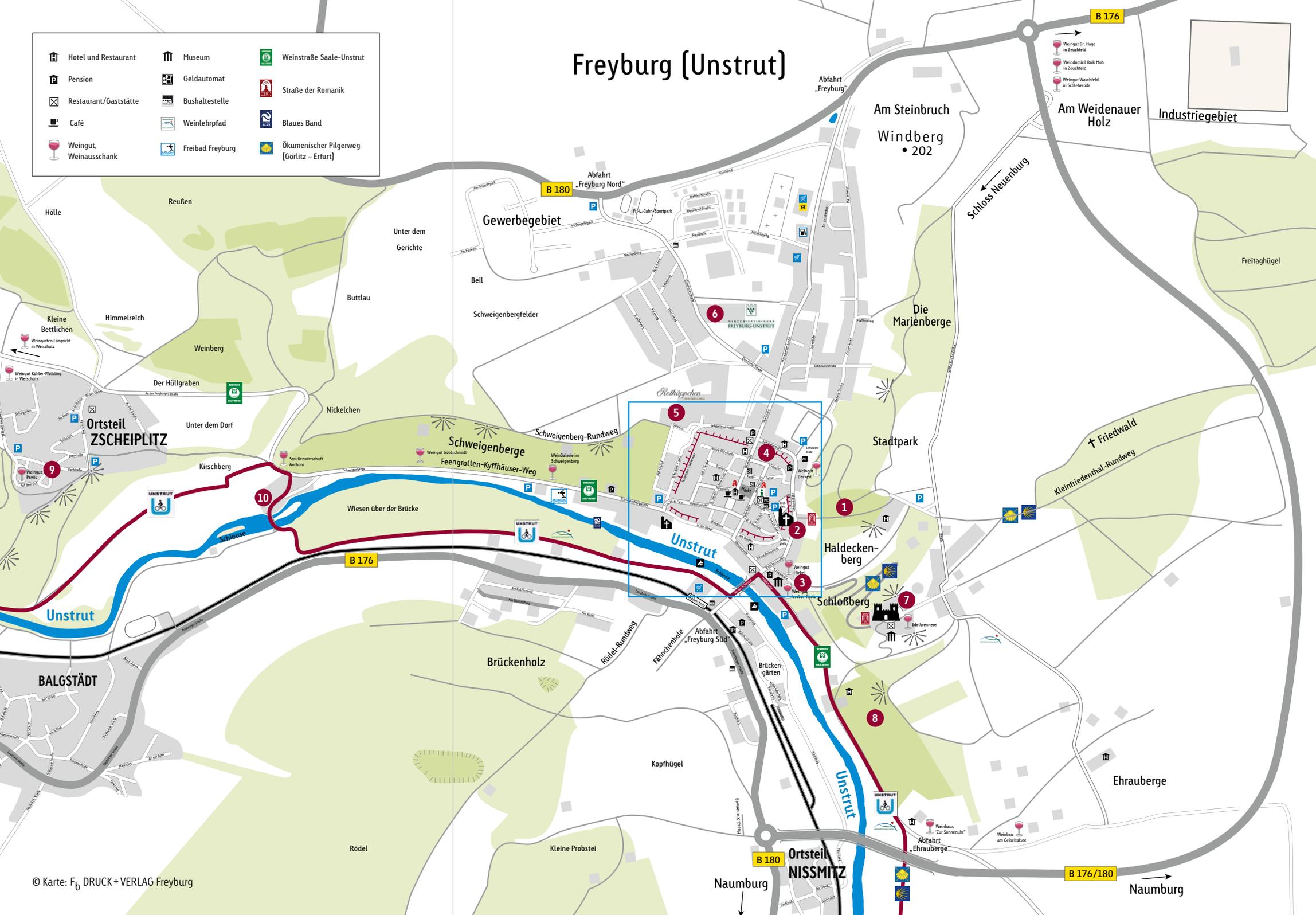
Sehenswürdigkeiten in Freyburg und Umgebung

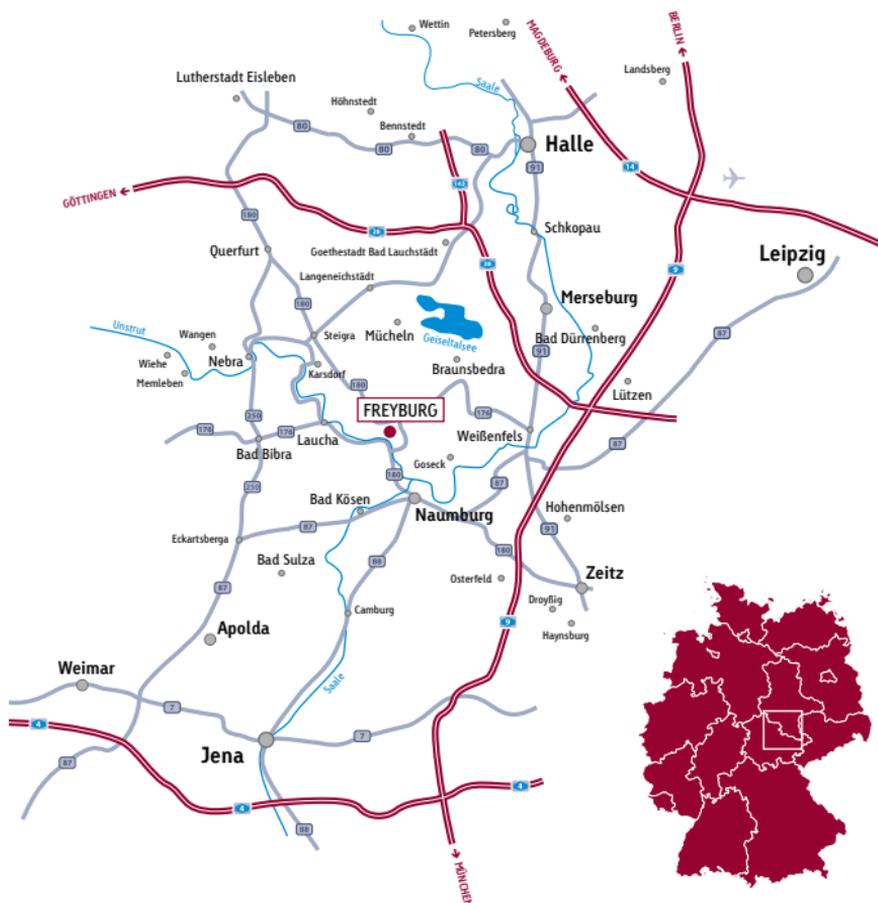
- 1 Schliffer-Weinberg (Seite 8)
- 2 Stadtkirche St. Marien (Seite 9)
- 3 Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum (Seite 10)
- 4 Jahn-Turnhalle und -Ehrenhalle (Seite 11)
- 5 Rotkäppchen Sektkellerei (Seite 12)
- 6 Winzervereinigung Freyburg (Seite 15)
- 7 Schloss Neuburg & Dicker Wilhelm (Seite 18)
- 8 Herzoglicher Weinberg (Seite 16)
- 9 Klosterkirche Zscheiplitz (Seite 22)
- 10 Mühle Zeddenbach (Seite 23)



Freyburg (Unstrut)

	Hotel und Restaurant		Museum		Weinstraße Saale-Unstrut
	Pension		Geldautomat		Straße der Romanik
	Restaurant/Gaststätte		Bushaltestelle		Blaues Band
	Café		Weinlehrpfad		Ökumenischer Pilgerweg [Görlitz - Erfurt]
	Weingut, Weinausschank		Freibad Freyburg		





Ansprechpartner

Wir, der Freyburger Fremdenverkehrsverein e. V., unterstützen Sie bei der Planung Ihres Aufenthalts mit folgenden Serviceangeboten:

- Zimmervermittlung
- Tourtipps und Programmgestaltung
- Vermittlung von Wein- und Sektproben
- Stadt- und Themenführungen

Sie erreichen uns unter:

Freyburger Fremdenverkehrsverein e. V.
 Markt 2, 06632 Freyburg (Unstrut)
 Telefon 034464.27260, Fax 034464.27376
kontakt@freyburg.info
www.freyburg-tourismus.de

